

## Bald noch weniger Luftrettung?

Fortsetzung von Seite 1

richtet von erheblichen Kosten-Problemen. Die Betriebskosten seien in den vergangenen Jahren wegen Personal-, Infrastruktur- und Servicekosten rund zehn Prozent pro Jahr angestiegen.

### Kerosin-Preis um 60 Prozent gestiegen

„Ein Beispiel für aktuelle Kostensteigerungen sind die Kosten für Kerosin, die seit Beginn des Irankrieges um 60 Prozent gestiegen sind“, sagt ADAC-Sprecher Alexander Machowetz. „Das allein summiert sich bei der ADAC Luftrettung auf mehrere Millionen Euro an Mehrkosten pro Jahr.“

Eine Flugstunde mit Christoph 30 oder Christoph 4 zum Beispiel, das sind die leichten Eurocopter von Airbus, koste aktuell 200 Euro, die größeren Modelle kämen auf 300 Euro, so Machowetz. Warum schlagen ADAC und andere Luftrettungs-Betreiber jetzt Alarm? Die eigentliche Ursache betreffe die Refinanzierung der Kosten: „Nach dem Reformgesetz soll

die Vergütung für die Leistungserbringer gedeckelt werden - das betrifft auch die Luftrettung.“

Dann würde sich die Vergütung „an der sogenannten Grundlohnrate, das ist die Summe der beitragspflichtigen Einnahmen aller Krankenkassenmitglieder“, orientieren, erläutert Machowetz. Die Konsequenz aus Sicht der ADAC-Luftrettung daraus: „Wenn die Bundesregierung vor diesem Hintergrund die Vergütungen für Luftrettung reduziert, müssen perspektivisch Leistungen gestrichen werden. Das bedeutet im Endeffekt, dass es tatsächlich auch Vorgaben geben müsste, wer nicht mehr gerettet wird.“

### Luftrettung finanziert sich auch über Spenden

Die Luftretter befürchten, dass die Kosten bei ihnen hängen bleiben. Sie arbeiteten gemeinwohlorientiert und finanzieren sich zum Teil aus Spenden, sagt Machowetz. Sie hätten keine Möglichkeit, Kosten auszugleichen. „Das bedeutet, sie sind gezwungen, Leistungen zu reduzieren.“

## Schlosshof-Konzert ist bereits ausverkauft

Unser **Aller Festival 2026**: Die Karten werden langsam knapp

**Gifhorn.** Nächste Woche eröffnet das diesjährige landkreisweite „Unser Aller Festival“. Jetzt melden die Organisatoren: Die erste Veranstaltung ist bereits ausverkauft, bei zweien werden die Tickets knapp.

### Erste ausverkaufte Events

Die britische Punkband New Model Army tritt am Sonntag, 31. Mai, im Gifhorer Schlosshof auf. Das Open Air-Konzert ist Publikumsfavorit 2026: Das Ticketkontingent ist restlos ausgeschöpft. Wer den Auftritt von Comedienne Rebecca Pap am Donnerstag, 4. Juni, im Schulmuseum Steinhorst oder die Lesung von Mario Bekeschus am Freitag, 5. Juni, im Künstlerhaus Meinersen miterleben möchte, sollte sich beeilen: Für beide Veranstaltungen sind nur noch wenige Karten erhältlich.

Das Festival wird am Freitag, 29. Mai, mit dem Open Air-Konzert von Mo-Torres im Schlosshof eröffnet, einen Abend später tritt dort Madeline Juno auf. Am



Independent-Rock seit 1980: Das New Model Army-Konzert im Schlosshof Gifhorn ist bereits restlos ausverkauft. FOTO: RAVEN

Dienstag, 2. Juni, folgt die Veranstaltung „Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs“ in der Stadthalle Wittingen, am Mittwoch, 3. Juni, tritt Max Prosa in der St. Georg Kirche in Jembke auf, und am Freitag, 5. Juni, ist Jesper Munk im Gifhorer KultBahn-

hof. Tim Vantol am Samstag, 6. Juni, im Gemeindehaus Ummern und die „Drei ???“-Lesung mit Christopher Tauber im EventWerk Meine runden das diesjährige Programm ab. Weitere Infos sowie Tickets gibt es unter [www.allerfestival.de](http://www.allerfestival.de).

**LEA • DIETER BOHLEN • VANESSA MAI • FRIDA GOLD & RIKU RAJAMAA • JOSH. • DIE PRINZEN • GLOCKENBACH**



2. – 12. Juli  
**BRAWO OPEN 2026**

Jetzt Tickets sichern! [www.brawo-open.de](http://www.brawo-open.de)